

<b>Prolog</b>	<b>5</b>
<b>ERSTER TEIL      DIE CHOREOGRAPHIE DER HINRICHTUNG</b>	
<b>VOM BRAUCHTUM ZUM GESETZ</b>	<b>15</b>
»Recht sagt ein Mann dem anderen«	
Die Hinrichtungsrituale im Brauchtum der deutschen Stammesgemeinschaften	17
»Aus Gewohnheit wird Recht«	
Die Hinrichtungsrituale in der Strafgerichtsbarkeit des Heiligen Römischen Reichs	67
Keine Bestrafung ohne Gesetz	
Die Hinrichtungsrituale in den neuen Nationalstaaten	97
Der <i>Collar Day</i> in London	
Der <i>Hanging March</i> von Newgate Prison zu den Tyburn Gallows	135
<i>Theatrum poenarum</i>	
Der Schlussakt »per Knopfdruck«	141

<i>Theatrum diaboli</i>	
... die Seele aus dem Fegefeuer springt	149
<b>ZWEITER TEIL WEM DIE STUNDE SCHLÄGT ...</b>	<b>157</b>
... im 15. und 16. Jahrhundert	159
... der wird verurteilt im Namen des wahren Glaubens: Die Täuferbewegung	221
... im 17. Jahrhundert	231
... im 18. Jahrhundert	273
Exkurs: Das Flugblatt und die <i>Execution Ballads</i>	299
... der wird verurteilt im Namen von <i>Liberté &amp; Égalité</i>	303
<i>La Révolution ... dévore ses enfants</i> – ... frisst ihre eigenen Kinder	327
... im 19. Jahrhundert	341
Unter Ausschluss der Öffentlichkeit – <i>intra muros</i>	379
<b>DRITTER TEIL NACH RECHT UND GESETZ</b>	<b>391</b>
<b>VIERTER TEIL DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST ANTASTBAR</b>	<b>425</b>
Epilog	437
<b>ANHANG</b>	<b>439</b>
Literatur und Anmerkungen	441
Abbildungsnachweise	457
Personenregister	463